

Ingrid Bauer / Christa Hämmerle /
Claudia Opitz-Belakhal (Hg.)

Politik – Theorie – Erfahrung

30 Jahre feministische Geschichtswissenschaft
im Gespräch

Mit 2 Abbildungen

V&R unipress

Inhalt

Ingrid Bauer, Christa Hämmerle und Claudia Opitz-Belakhal
30 Jahre „L’Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische
Geschichtswissenschaft“ – einleitende Reflexionen 9

1. Lebenswege – Forschungswege

OLWEN HUFTON interviewed by Lotte van de Pol (2002)
“The development of the gendered eye” 23

KARIN HAUSEN im Gespräch mit Christa Hämmerle (2018)
Von der ‚großen‘ Geschichte des Alltäglichen 35

GIANNA POMATA im Gespräch mit Xenia von Tippelskirch (2015)
Eine Historikerin auf Reisen 51

HANS MEDICK im Gespräch mit Edith Saurer (1996)
Von den Rändern der Geschichte her 59

GERDA LERNER im Gespräch mit Ingrid Bauer und
Christa Hämmerle (2006)
„Das Altern ist ein Tanz auf unebener Erde ...“ 75

RUTH BECKERMANN im Gespräch mit Ruth Wodak (2001)
Verdrängung und Erinnerung: Der Film „Jenseits des Krieges“ (1996) . . . 85

2. Feminismen und Frauenbewegungen – national/global

MICHELLE PERROT im Gespräch mit Alice Pechriggl (1993)
Zur Entstehungsgeschichte der „Histoire des femmes en Occident“ 99

UTE GERHARD im Gespräch mit Ingrid Bauer (2009) „In diesem Sinne ist ‚1968‘ auch Teil meiner Geschichte ...“	111
LUISA PASSERINI im Gespräch mit Almut Höfert (2017) Politik, Geschichte und Subjektivität	125
MERCEDES BARQUET MONTANÉ im Gespräch mit Teresa Frisch-Soto (2006) Feministische Bewegungen in Mexiko	135
SVETLANA SHAKIROVA im Gespräch mit Susan Zimmermann (2005) „Nicht der letzte Waggon des Zuges“: Frauenbewegung und Geschlechterstudien in Kasachstan	143
3. Neue Themenfelder – Methoden – Konzepte	
NATALIE ZEMON DAVIS im Gespräch mit Monika Bernold und Andrea Ellmeier (1992) Geschichte, Hoffnung und Selbstironie	155
UTE FREVERT im Gespräch mit Ingrid Bauer und Christa Hämmerle (2013) Gefühle als geschichtsmächtige Kategorie	165
SUSANNA BURGHARTZ im Gespräch mit Claudia Opitz-Belakhal und Monika Mommertz (2014) Epochengrenzen – Epochenbilanzen: Brüche und Persistenzen in der Geschlechtergeschichte der Renaissance	175
BEATE WAGNER-HASEL im Gespräch mit Margareth Lanzinger (2016) Stoffgeschichten und andere Zuschnitte einer Ökonomie der Geschlechtergeschichte	185
MARGARET R. HIGONNET interviewed by Christa Hämmerle (2018) “When is change not change?” Gender Relations and the First World War	193

4. Inter/Disziplinarität

JUDITH BUTLER in Diskussion mit feministischen Forscherinnen in Wien (1995) Identifikation und Fantasie: Zur Konstruktion von Geschlechterdifferenz	205
---	-----

RUTH WODAK im Gespräch mit Edith Saurer (2004) Sprache, Geschlecht, Vorurteile und die Kritische Diskursforschung . . .	225
JULIA WATSON im Gespräch mit Gabriele Jancke und Claudia Ulbrich (2013) Autobiographical Acts	237
SIGRID RUBY im Gespräch mit Inken Schmidt-Voges (2019) Räume, Blicke und Geschlechterbilder: Positionen der Kunstgeschichte .	245
LONDA SCHIEBINGER interviewed by Claudia Opitz-Belakhal and Sophie Ruppel (2018) On Gender, Knowledge and Academic Career	255
5. Postkoloniale Blicke und Interventionen	
RUTH ROACH PIERSON im Gespräch mit Erna Appelt (1999) Über die Schwierigkeiten ‚weißer‘ Frauen, ihre Beteiligung an imperialistischer und rassistischer Wissensproduktion zu erkennen . . .	265
JOAN W. SCOTT interviewed by Dörte Lerp and Tobias Metzler (2003) After 9/11: Disturbances and Reverberations	277
MICHELLE BOOTH interviewed by Antje Schuhmann (2005) “Seeing White” – Interrogating Whiteness	289
HANNA HACKER im Gespräch mit Claudia Ulbrich (2012) Queer entwickeln: Globalisierungs- und Entwicklungskritik in Theorie und Praxis der Globalgeschichte	299
KARL KASER im Gespräch mit Maria Fritsche und Anelia Kassabova (2015) Blickwechsel zwischen Orient und Okzident	307
OSTEUROPA- UND GESCHLECHTERFORSCHERINNEN im Gespräch mit Bożena Chołuj und Claudia Kraft (2017) Nach 1989: Ein virtueller Round Table	319